

Anmeldungen

Frau / Herr	_____	Frau / Herr	_____
Name	_____	Name	_____
Vorname	_____	Vorname	_____
Straße / Nr.	_____	Straße / Nr.	_____
Plz / Ort	_____	Plz / Ort	_____
Telefon	_____	Telefon	_____
E-Mail	_____	E-Mail	_____
Geburtsjahr	_____	Geburtsjahr	_____
Beruf / Funktion	_____	Beruf / Funktion	_____
Institution	_____	Institution	_____

Tagungsleitung

Dr. Martin Held, Prof. Dr.-Ing. Martin Faulstich, DirProf. Dr. Christian Hey

Tagungsorganisation

Susanna Satzger, Telefon: (08158) 251-126, Telefax: (08158) 99 64 26
Email: satzger@ev-akademie-tutzing.de beantwortet Ihre Anfragen zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich. Bitte verwenden Sie hierfür nach Möglichkeit die beiliegende Anmeldekarte bzw. die Email-Anschrift der Tagungsorganisation. Ihre Anmeldung wird nicht bestätigt und ist verbindlich, sollten Sie von uns nicht spätestens eine Woche vor Tagungsbeginn eine Absage wegen Überbelegung erhalten.
Anmeldeschluss ist der 12. April 2012.

Abmeldung

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens zum 12. April 2012 um entsprechende schriftliche Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen 50 % des vollen Preises, mit Tagungsbeginn 100 % der von Ihnen bestellten Leistungen in Rechnung gestellt. Nach Abmeldefrist entfällt der Anspruch auf Ermäßigung. Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung über den Eingang Ihrer Abmeldung.

Preise

für die gesamte Tagungsdauer:	€	Ermäßigung
Teilnahmebeitrag	65.–	32.50
Vollpension im Einzelzimmer	140.–	70.–
Vollpension im Doppelzimmer	100.–	50.–
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück)	40.–	20.–
Kurzzeitzuschlag für eine Übernachtung	5.–	

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

Ermäßigung

Eine Ermäßigung erhalten Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum vollendeten 30. Lebensjahr) und Arbeitslose gegen Vorlage ihres aktuellen Ausweises. Eine Kopie Ihres Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu.

Schloss Euro

Im Teilnahmebeitrag sind 5.– € für die Stiftung Schloss Tutzing enthalten. Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des denkmalgeschützten Gesamtensembles „Schloss und Park Tutzing“ Sorge zu tragen. Möchten Sie einen höheren Betrag der Stiftung zukommen lassen, stellen wir Ihnen eine Spendenbescheinigung aus.

Kooperationspartner



Die Bundeszentrale für Politische Bildung hat für diese Tagung einen Zuschuss in Aussicht gestellt.



Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

Verkehrsverbindungen

Ab München Hbf: (S6, Tiefgeschoss) bis Endstation Tutzing oder Regionalbahn der Richtung München – Garmisch bzw. Kochel. Fußweg vom Bahnhof zur Akademie: 10 Minuten. Mit dem Auto fahren Sie von München auf der Autobahn in Richtung Garmisch (A95) bis zur Abzweigung Starnberg, von Starnberg auf der B2 bis Traubing, nach Traubing Abzweigung links nach Tutzing.

Die Akademie verfügt nur über eine begrenzte Anzahl von Parkplätzen. Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Günstige S-Bahn bzw. Zugverbindungen: www.bahn.de

Tagungsnummer: 0812012

Evangelische Akademie Tutzing
Schloss-Straße 2+4
82327 Tutzing
<http://www.ev-akademie-tutzing.de>

klimaneutral 
gedruckt

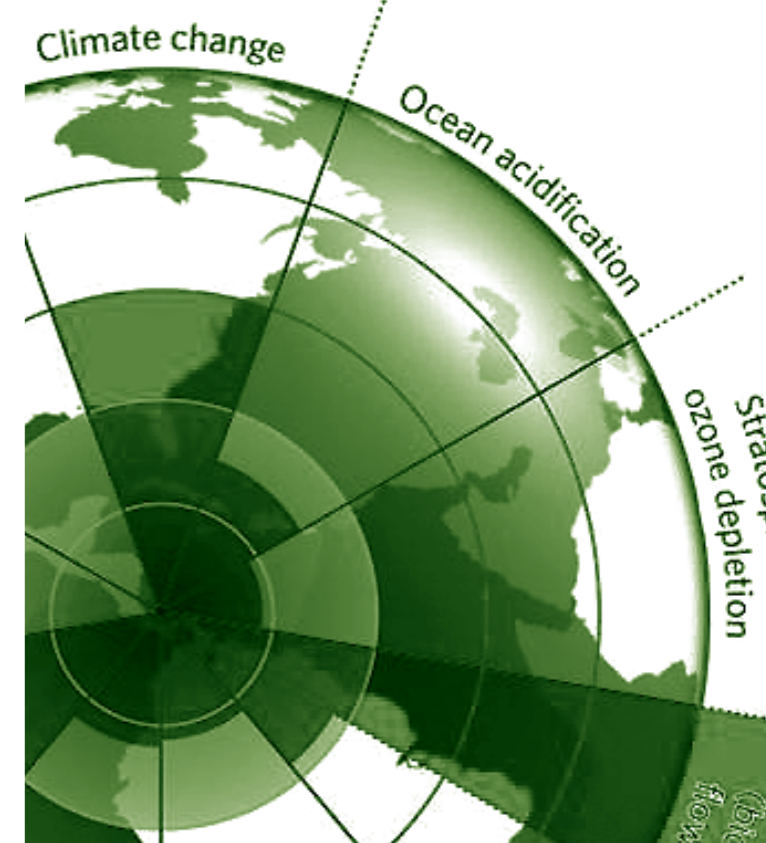
Zertifikatsnummer:
350-53275-0711-1195
www.climatepartner.com



INFOPOST
Ein Service der Deutschen Post

Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberechtigungskarte!

**EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING**
Schloss-Straße 2+4, 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de



**EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING**

Ökologische Grenzen ernst nehmen

Herausforderungen und Konsequenzen

19. – 21. April 2012

In Kooperation mit dem Sachverständigenrat für Umweltfragen

Ökologische Grenzen ernst nehmen / 19.-21.04.2012 / Nr. 0812012 – Anmeldung

- Ich nehme an der gesamten Tagung teil und wünsche:
- Übernachtung im Einzelzimmer Übernachtung im Doppelzimmer (nur begrenzt) (bin ich einverstanden)

Ich wünsche folgende Leistungen ohne Übernachtung:

	Vorträge		Mahlzeiten
19.04.2012	Vormittags	Nachmittags	Abends
20.04.2012	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
21.04.2012	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Kaffee/Tee/Kuchen werden in den Vortragspausen angeboten und bei Teilnahme ohne Verpflegung berechnet (à 3,-€)

Ermäßigungsberechtigt / Grund für Ermäßigungsberechtigung _____

Sonstiges / Vegetarische Kost _____

STIFTUNG SCHLOSS TUTZING

Ich möchte der Stiftung eine Spende in Höhe von € _____ zukommen lassen.

Antwort
Evangelische Akademie Tutzing
Postfach 1227
82324 Tutzing

Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht!

Datum _____ Unterschrift _____

Bitte
ausreichend
fremachen

Referierende / Tagungsteam

Prof. Dr. Raimund Bleischwitz, Transatlantic Academy Fellow, Wuppertal Institut Klima, Umwelt, Energie, Washington D.C.
Prof. Dr. Christian Calliess, Mitglied des Sachverständigenrats für Umweltfragen und Professor für Öffentliches Recht und Europa-recht, Freie Universität Berlin
Prof. Dr.-Ing. Martin Faulstich, Vorsitzender des Sachverständigenrats für Umweltfragen und Lehrstuhl für Rohstoff- und Energietechnologie, Technische Universität München, Straubing
Prof. Dr. Heidi Foth, Stellvertretende Vorsitzende des Sachverständigenrats für Umweltfragen und Institut für Umwelttoxikologie, Martin Luther Universität Halle/Wittenberg
Uwe R. Fritsche, Energie und Klimaschutz, Öko-Institut, Darmstadt
Prof. Dr. Erik Gawel, Stellvertretender Leiter Department Ökonomie Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ und Professur für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Institutionen-ökonomische Umweltforschung, Universität Leipzig
Dr. Martin Held, Studienleiter Wirtschaft und nachhaltige Entwicklung, Evangelische Akademie Tutzing
DirProf. Dr. Christian Hey, Generalsekretär des Sachverständigenrats für Umweltfragen, Berlin
Prof. Dr. Karin Holm-Müller, Mitglied des Sachverständigenrats für Umweltfragen und Institut für Lebensmittel- und Ressourcen-ökonomie, Universität Bonn
Prof. Dr. Olav Hohmeyer, Mitglied des Sachverständigenrats für Umweltfragen und Professur für Energie- und Ressourcenwirtschaft, Universität Flensburg
Prof. Dr. Martin Jänicke, Forschungszentrum für Umweltpolitik, Freie Universität Berlin und Mitglied des Sachverständigenrats für Umweltfragen 1999-2008
Prof. Dr.-Ing. Bert Leerkamp, Fachzentrum Verkehr – Güterverkehrsplanung und Logistik, Bergische Universität Wuppertal
Prof. Dr. Wolfgang Lucht, Potsdam Institut für Klimafolgenforschung, Mentor Forschungsbereich II Klimawirkung und Vulnerabilität; Alexander von Humboldt Professor für Nachhaltigkeitswissenschaft, Geografisches Institut, Berlin
Prof. Dr. Manfred Niekisch, Mitglied des Sachverständigenrats für Umweltfragen, Direktor Zoologischer Garten Frankfurt und Professur Internationaler Naturschutz, Goethe-Universität Frankfurt am Main
Prof. Dr. Karl-Heinz Paqué, Mitglied Enquete-Kommission Deutscher Bundestag „Wachstum, Wohlstand, Lebensqualität“ und Lehrstuhl für Internationale Wirtschaft, Otto-von-Guericke Universität Magdeburg
Prof. Dr. Miranda Schreurs, Mitglied des Sachverständigenrats für Umweltfragen, Vorsitzende der Europäischen Umwelt- und Nachhaltigkeitsräte und Forschungszentrum für Umweltpolitik, Freie Universität Berlin

Ökologische Grenzen – mehr als ein naturwissenschaftliches Konzept

Planetare Grenzen und offene Korridore zwischen Erdsystemanalyse und gesellschaftlichem Selbstverständnis
Prof. Dr. Wolfgang Lucht

Der sichere Beweis ist zu spät – Analyse von Wirk-schwellen zwischen Erfahrungswissen, Standard-prüfung und Moderne auf dem Weg zum System-verständnis
Prof. Dr. Heidi Foth

Vorsorge, Werte und Ziele bei der Bestimmung ökologischer Grenzen
Prof. Dr. Christian Calliess

Abendessen

Diskussion

Gespräche in den Salons

SAMSTAG, 21. APRIL 2012

Der Zauberlehrling
Meditation in der Schlosskapelle

Die „Grüne Ökonomie“ – neuer Problemlöser oder Teil des Problems?

Entkopplung, technischer Fortschritt, qualitatives Wachstum – Entgrenzung der Grenzen
Prof. Dr. Karl-Heinz Paqué

Langfristvorsorge – Ökologische Innovation und Verminderung der Wachstumsabhängigkeit
Prof. Dr. Karin Holm-Müller

Pause

Ökologische Transformation – Strategien

Institutionenökonomische Folgerungen für die ökologische Transformation
Prof. Dr. Erik Gawel

Ökologische Transformation – Strategien und nächste Schritte
Abschlusspanel

Ende der Tagung mit dem Mittagessen

DONNERSTAG, 19. APRIL 2012

Anreise ab 16.00 Uhr

18.00 Uhr Beginn der Tagung mit dem Abendessen

16.15 Uhr

19.00 Uhr **Ökologische Grenzen ernst nehmen**
Begrüßung und Einführung in die Tagungsthematik
Dr. Martin Held
DirProf. Dr. Christian Hey

Nachhaltiges Wirtschaften – 40 Jahre Politikberatung mit späten Wirkungen
Prof. Dr. Martin Jänicke

Nachhaltige Industriegesellschaft – Zukunftsthemen der Umweltpolitik
Prof. Dr.-Ing. Martin Faulstich

Gespräche in den Salons

21.15 Uhr

FREITAG, 20. APRIL 2012

8.00 Uhr **Das Alte ist am vergehen, siehe es wird vieles neu werden**
Meditation in der Schlosskapelle

Ausgewählte Bereiche der ökologischen Transformation

9.00 Uhr **Postfossiler Verkehr – Probleme der Problemlösungen**
Prof. Dr. Olav Hohmeyer
Kommentar: Prof. Dr.-Ing. Bert Leerkamp

10.30 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr **Landnutzung ohne Grenzen – Ernährung, Energie, Mobilität, Rohstoffe auf Kosten der biologischen Vielfalt?**
Prof. Dr. Manfred Niekisch
Kommentar: Uwe R. Fritsche

12.30 Uhr Mittagessen

Nationale Verantwortung bei globalen Umweltproblemen

14.00 Uhr **Ressourceneffizienz und internationale Ressourcenkonflikte: Wie passen nationale Vorteile und internationale Verantwortung zusammen?**
Prof. Dr. Raimund Bleischwitz

Globale Verantwortung und Eigennutz: ein Widerspruch?
Prof. Dr. Miranda Schreurs

15.45 Uhr Kaffeepause

ÖKOLOGISCHE GRENZEN ERNST NEHMEN

Der Expansionsdrang von Wirtschaft und Gesellschaft stößt immer deutlicher an kritische planetare Grenzen. Wichtige globale Stoffkreisläufe, insbesondere der Kohlen- und Stickstoffkreislauf, sind bereits nachhaltig gestört. Die Menschheit verdrängt, übernutzt und überfordert überlebens-wichtige Ökosysteme.

So offensichtlich es ist, dass wir nur einen Planeten haben, so stellen sich doch bei genauer Betrachtung kritische Fragen:

- Wie werden die ökologischen Grenzen genau bestimmt? Ergeben sich diese für die Gesellschaft unmittelbar aus den Erkenntnissen der Naturwissenschaften? Oder geschieht dies in einem gemeinsa-men Suchprozess von Wissenschaft und Gesellschaft?
- Wie kann nationale Verantwortung in einer global verflochtenen Welt beschrieben werden? Soll am ergrünten deutschen Wesen die Welt genesen? Oder sollen wir warten, bis die Weltgemeinschaft den Handlungsbedarf endlich erkennt? Mit anderen Worten: Was können Vorreiterrollen bringen?
- Welche Folgen hat die Respektierung ökologischer Grenzen auf die Art des Wirtschaftens? Ist die grüne Wirtschaft, wie sie auf der Rio+20 Konferenz diskutiert wird, Teil der Lösung oder vielleicht doch Teil des Problems?
- Welche praktischen Herausforderungen stellen sich? Wie vermeiden wir, dass die Problemlösungen von heute die Probleme von morgen schaffen? Am Beispiel eines klimaschonenden, postfossilen Verkehrs und der konkurrierenden Nutzungsansprüche an wichtige Ökosysteme, wie den Wäldern, den Mooren oder den Böden, kann dies diskutiert werden.

Im Laufe seiner Arbeiten an den konkreten Themen des Umweltgutach-tens 2012 ist der Sachverständigenrat für Umweltfragen auf solche übergreifenden Fragen gestoßen, mit denen sich die Umweltpolitik sicher in den nächsten Jahren befassen wird.

Auf der Tagung soll die Debatte eröffnet und vertieft werden. Herzliche Einladung nach Tutzing zu einem spannenden Dialog.

Prof. Dr.-Ing. Martin Faulstich, Vorsitzender des Sachverständigenrats für Umweltfragen, Berlin
Dr. Martin Held, Studienleiter Wirtschaft und Nachhaltige Entwicklung, Evangelische Akademie Tutzing
DirProf. Dr. Christian Hey, Generalsekretär des Sachverständigenrats für Umweltfragen, Berlin